

statt Angst vor Lehrern

Eelco de Geus

Begleiter

Der Lebens- und Sozialberater hat das Gespräch zur Lebensaufgabe gemacht: „Der Dialog bietet einen Rahmen, in dem wir unsere Kommunikation verlangsamen, einander wirklich zuhören und unsere Gedanken gleichwertig mitteilen.“ Der gebürtige Niederländer begleitet Firmen und mit seiner Frau Julia Paare, Familien und Schulen dabei, in einen Dialogprozess zu gehen. Gemeinsam mit Benno Kapelari bildet er zum Dialogprozessbegleiter aus. Der 54-Jährige lebt mit Frau und drei Kindern in Pressbaum, NÖ.
www.lebenimdialog.at
www.leadershipwerkstatt.at



Ulrich Reinthaller

Schauspieler

Einem breiten Publikum bekannt wurde Reinthaller als Fernsehstar in der Serie „Hallo, Onkel Doc“. Auch im Burgtheater sowie im Film und anderen TV-Rollen ist der 50-Jährige zu sehen.

Dialogikum-Gründer

2009 errichtete Reinthaller das Seminar.Kunst.Haus Phönixberg im nö. Mostviertel. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Barbara Pachtl-Eberhart eröffnete er 2013 das Dialogikum Phönixberg. Es ist Veranstaltungsort für Seminare und Vortagsreihen, die sich mit Themen wie Bildung, Mystik und Philosophie beschäftigen.
www.phoenixberg.at
www.ulrich-reinthaller.com

Benno Kapelari

Montessoripädagoge, Autor

Er ist einer der Wegbereiter der Reformpädagogik in Österreich: Einst leitete Benno Kapelari die Lernwerkstatt Pottenbrunn (NÖ) und die Niederhofschule. Er ist Co-Autor im Buch „Miteinander denken: Das Geheimnis des Dialogs“. Der Vater von vier Kindern wurde 1964 in Innsbruck geboren und lebt in einer langjährigen Beziehung. Vom 26. bis 29. August bietet er gemeinsam mit Eelco de Geus eine Fortbildung zum Dialogprozessbegleiter an. Preise und Details unter www.phoenixberg.at



André Heller & Margret Rasfeld im Gespräch

Gewinnspiel. Karten für Abende der Bildung

Der Phönixberg steht im Sommer ganz im Zeichen der Bildung. „Der lernende Mensch in seinem Umfeld“ ist der Titel einer Veranstaltungsreihe vom 8. bis 12. Juli 2015 im Dialogikum Phönixberg in Kooperation mit der Donau-Uni Krems. Eingeladen zu den Tagesseminaren und Vorträgen sind Vordenker wie Margret Rasfeld oder André Heller. KURIER-Leser können je zwei Karten zu folgenden Abenden gewinnen:
– **Wozu bilden? Wie der Mensch zum Menschen wird.** Theologe Matthias Beck und Philosoph Christoph Quarch im Dialog. Ort: 8. Juli, GuK Rabenstein, Marktplatz 6, 3203 Rabenstein.
– **Der dritte Pädagoge.** Der Unternehmensberater Jan Teunen spricht am 9. Juli über „Raum und Potenzialerfahrung“. Ort: 9. Juli, Kirchberghalle, Schulgasse 8, 3204 Kirchberg/Pielach.
– **Träumt weiter!** Vom Lehrwert und Nährwert menschlicher Fantasie spricht André

Heller mit Barbara Pachtl-Eberhart. Ort: 10. Juli, Grünauer Halle, Kirchenplatz 5, 3202 Hofstetten-Grünau.
– **Wir können die Kinder nicht nach unserem Sinn formen.** Reformpädagogin Margret Rasfeld und Karl-Heinz Bordbeck wollen Kinder ins Leben begleiten. Ort: 11. Juli, Pielachthalle, Raiffeisengasse 9, 3200 Ober-Grafendorf.
– **Bildung ohne Bewusstsein ist wie Denken ohne Kopf.** Ulrich Reinthaller und Yi Liu über das „Menschenbild und Bildungswege im Kopf“. Ort: 12. Juli, GuK Rabenstein, Marktplatz 6, 3203 Rabenstein.
Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Programm aller Seminare unter www.dialogikum.at

Mitspielen und eine eMail mit dem Betreff „Dialog“ und dem Wunsch-Termin an lebensart@kurier.at schicken. Einsendeschluss: 15. Juni 2015. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barablöse ist nicht möglich. Gilt nur für Verbraucher im Sinne des KSchG.

KURIER EXTRA

CARNUNTUM

ENTGELTLICHE KOOPERATION

2000 Jahre in die Vergangenheit: Zeitreise zu den Römern

Carnuntiner Römerfest. Am 13. und 14. Juni begeistern Legionäre und Reiter Fans der Antike

SO NAH WAREN DIE RÖMER NOCH NIE!



SERIE: Carnuntum

Es ist viel los in Carnuntum. Händler und Handwerker aus allen Provinzen des römischen Imperiums bieten ihre Waren feil. Edle Damen in ihren Tuniken und Aristokraten in der Toga gehen ihrem Tagwerk nach, hin und wieder müssen sie Truppen von Legionären Platz machen, die in ihren glänzenden Rüstungen über die gepflasterten Straßen marschieren.

Figuren längst vergangener Zeiten werden beim „Carnuntiner Römerfest“ am 13. und 14. Juni lebendig. 150 Darsteller von acht Reenactment-Gruppen aus Österreich, Ungarn und Deutschland ermöglichen im Freilichtmuseum Petronell eine römische Zeitreise 2000 Jahre in die Vergangenheit Carnuntums. Heuer, so verrät man beim Archäologischen Park, gibt es

einige Neuerungen: „Erstmals variiert das Sonntagsprogramm“, verrät Sprecherin Helene Lacom. Da wird nämlich zusätzlich zum Rahmenprogramm die neue 15-köpfige Gladiatoren-Truppe, die „Familia Gladiatoria Carnuntina“ präsentiert. Zudem wird erstmals ein 2-Tages-Festival-Pass sowie ein „Römisches Festabo“ eingeführt (siehe rechts).

Morgenappell

Die Entdeckungsreise der Besucher beginnt jeweils um 10.30 Uhr mit dem Aufmarsch von vier Legionen beim Morgenappell, auch unter Tags ziehen die Truppen immer wieder durch die Straßen. Die römischen Reiter geben bei spektakulären Schaukämpfen Einblicke in ihre Kampfkunst.

Zudem können die Besucher auf den Spuren der ehemaligen Bewohner Carnuntums wandeln: Das vollständig rekonstruierte Wohnhaus des Tuchhändlers Lucius kann ebenso besucht werden wie die Villa Urbana oder die römische Therme. Sowohl im Gelände als auch in den Gebäuden stellen Schauspieler dabei das römische Alltags-



Dutzende Legionäre in glänzenden Rüstungen setzen kleine und große Besucher in Erstaunen

leben nach. Sogar eine römische Hochzeit gibt es zu bestaunen. Die Besucher können Handwerkern über die Schulter schauen und Schmuck, Honigprodukte oder Kosmetika im Stil der Römer erstehen. Interessierte erfahren mehr über den Alltag in der Antike. Wie haben sich die Römer

gepflegt? Wie stand es um die Medizin?

Für die jungen Römer-Fans steht am Sonntag ein Gladiatorentaining am Programm, auch ein Mosaik dürfen sie bemalen. Samstag und Sonntag werden Fabeln erzählt, Spiele gespielt sowie Schwerter, Schilder und Schmuck gebastelt.

Um 17 Uhr endet die Zeitreise schließlich mit der Adlerweihe – dem wichtigsten Tier für die Legionen. Wer dann noch nicht genug hat: Am 22. August steht das Gladiatorenfest am Programm.

INTERNET
www.carnuntum.co.at

Festival-Pass für doppelten Römer-Spaß

Infos. Am 13. und 14. Juni können die Besucher beim „Carnuntiner Römerfest“ jeweils von 10 bis 18 Uhr im Freilichtmuseum Petronell in die Welt der Antike eintauchen. Erstmals gibt es die Möglichkeit für beide Tage einen „Festival-Pass“ zu kaufen. Immerhin wird am Sonntag auch die Gladiatoren-Truppe „Familia Gladiatoria Carnuntina“ präsentiert. Für Erwachsene kostet der Pass 17 Euro, Kinder zwischen 11 und 14 Jahren zahlen 9 Euro.

Auch eine öffentliche Anreise nach Carnuntum ist möglich. Seit Saisonstart verkehrt eine Hop-on-hop-off-Buslinie zwischen Wien und dem Archäologischen Park. Der Shuttle fährt vier Mal pro Tag.

Carnuntum-Fans können zudem erstmals ein „Römisches Festabo“ für das Römerfest, das Gladiatorenfest sowie das Kinderfest im Bereich erstehen. Dabei bekommt man drei Events zum Preis von zwei.